

die zu einem Amte nöthigen Kenntnisse gelehret werden. Es gibt aber auch besondere Schulen für Ärzte, Land- und Seeoffiziere, Bergleute, Kaufleute, Schullehrer &c.

Alle diese Menschen leben in Dörfern, Marktflecken und Städten. — Bestehen die Einwohner eines Ortes aus Leuten, die Ackerbau und Viehzucht treiben, so nennt man einen solchen Ort ein Dorf. — Marktflecken sind ein Mittel Ding zwischen Dorf und Stadt. Sie haben das Recht, des Jahres einen oder mehrere Jahrmärkte halten zu dürfen. — Bestehet der größte Theil der Einwohner eines Ortes aus Handwerkern, Manufakturisten, Fabrikanten und Kaufleuten, so macht es eine Stadt aus. Die Städte theilt man wieder ein in Hauptstädte, Residenzstädte, Landstädte, Seestädte, Festungen &c.

Alle Örter und deren Bewohner, die unter Einer Regierung stehen, machen zusammen einen Staat aus. Man nennt sie in Rücksicht auf denselben Staatsbürger, und sie sind entweder Edelleute, oder Bürger und Bauern. Wird ein Staat von Einer Person regiert, so nennt man ihn eine Monarchie; nehmen aber mehrere an der Regierung Antheil, so heißt es eine Republik. Diese ist entweder aristokratisch, wenn nur die Vornehmsten regieren; oder demokratisch, wenn alle Staatsbürger an der Regierung Antheil nehmen. Ist die Regierung eines Monarchen schwer und grausam; fragt er gar nicht, ob andere mit dem zufrieden wären, und sich bey dem wohl befänden, was er that und verordnete: so nennt man sie eine Despotie, und ihn einen Despoten.

Wenn die Bürger oder Unterthanen der Obrigkeit den Gehorsam verweigern, und sich ihr mit Gewalt widersetzen, so nennt man sie Rebellen, Empörer, Auführer. Dann entstehen Revolutionen, Staatsumwälzungen, die allzeit für unzählige Menschen ein großes Unglück sind.

Die Regierung verwaltet die Gerechtigkeit, und sorgt durch gute Gesetze für die Erhaltung der Ruhe und für